

CURRICULUM IN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK

Kateřina Vlčková

Nach der sog. Samten Revolution im Jahre 1989 begann eine Welle von Veränderungen in dem Bildungssystem der Tschechischen Republik. Es kam zu zahlreichen Veränderungen in dem Rechtssystem, in der Verwaltung und auch im Curriculum. Zur Zeit setzt man die Arbeit an einem vertikalhierarchischen System des Nationalcurriculums fort, das eng mit dem Beitritt des Tschechiens zur EU zusammenhängt. Dieser Text bietet also eine Erläuterung, was ist das eigentlich „Curriculum“, wie sieht es in Tschechien aus. Viel Platz ist auch für die Diskussion übers Thema Curriculum in Tschechien und in ihren Heimatländern gelassen. Dieser Text stellt einen Arbeitstext ohne sprachliche Korrektur dar.

1 Einleitung – Was ist das Curriculum?

Die erste Frage, die zu beantworten ist, lautet „Was ist das eigentlich das Curriculum?“. Beantworten Sie bitte zusammenhängende Fragen mit Ihrem Lehrer:

Diskussion

- Wird der Termin „Curriculum“ in Ihrem Land benutzt?
- Wenn ja, welche Bedeutung/en hat es?
- Wenn nein, wird ein Wort mit ähnlicher Bedeutung benutzt?
- Kennen Sie das Wort „Curriculum“? Was bedeutet es? Woher kommt das Wort?

Das Wort Curriculum ist ein ziemlich neues Wort im Tschechischen. Es kommt aus dem Englischen, wo es im normalen Gebrauch ein Studienkurs an einer Schule bedeutet, es hat auch eine ähnliche Bedeutung wie Syllabus oder Stundenplan. Viele Menschen kennen die Bedeutung „curriculum vitae“, die aber sehr weit davon liegt, was es in der Theorie der Erziehung heißt. Da wird das Wort meistens als „Nationalcurriculum“ verwendet, was ein durch Staat garantierter Rahmen ist, der Ziele (was Kinder kennen sollen) und den Inhalt (Lernstoff) für Kinder im Alter der allgemeinen Schulpflicht festlegt. Der Termin war das erste mal in offiziellen Dokumenten in Großbritannien in 80er Jahren verwendet und zur Zeit ist schon verbreitet. Seine Bedeutung enthält nun Ziele, Grundlernstoff, Ergebnisse, die in unterschiedlichen Studiumsperioden erreicht werden sollen und Anweisungen für Verwirklichung in Schulen.

Wenn wir über curriculare Dokumente in Tschechien sprechen, dann meint man formale Dokumente, die sagen, wie die ganze Konzeption der staatlichen Bildung aussehen soll, was für Ziele sollen erreicht werden, was für Lernstoff und einiges weiteres. Diese Dokumente sind wichtig für den Staat, Schule und jeden Bürger u. a. Sie sagen, was die Schüler in bestimmten Teilen ihres Studiums kennen sollen (Standard). Die Ergebnisse können im Rahmen eines Staates oder sogar in ganz Europa evaluiert und verglichen werden. Das ist auch einer der Gründe, warum man sich in Tschechien bemüht die Struktur des Systems der curricularen Dokumente zu modernisieren.

2 Curriculare Dokumente in Tschechien

Noch vor kurzer Zeit existierte keine vertikalhierarchische Struktur des Systems der curricularen Dokumente. Vor 1989 hatten wir einen einheitlichen staatlichen System, aber seit den 90er Jahren unterrichten viele Schulen nach unterschiedlichen Bildungsprogrammen und es entstanden viele erneuerte Dokumente. In der Zeit der allgemeinen Schulpflicht richten sich die Schulen nach offiziellen Bildungsprogrammen (*Národní škola, Základní škola, Obecná škola, Daltonský plán, Waldorfská škola, Začít spolu* usw.). Diese Bildungsprogramme sollte das *Rahmenbildungsprogramm für Grundschulausbildung (RVP ZV)* überdecken, es existierte eine bestimmte Zeit in experimentaler Form, aber seit 2003/04 (vor allem ab 2007) sollen die Schulen sich nach ihm richten. Bisher arbeiten die Schulen mit einem ähnlichen Dokument, genannt *Standard für Grunschulausbildung (Standard základního vzdělávání)*.

Bis September 2003 soll jede Schule dann ihr eigenes *Schulbildungsprogramm (Školní vzdělávací program)* vorbereiten. Das Programm soll die Hauptvision der Schule, ihre Ziele, Spezifikationen entsprechend ihrer Bedingungen definieren. Alle Teile des Schulprogramms sollen dem Rahmenprogramm entsprechen und unterliegen.

In der nahen Zukunft wird ein bedeckendes Dokument der *Staatsbildungsprogramm (Státní program vzdělávání)* veröffentlicht, der sog. national Curriculum darstellt und ist für Kinder im Alter von 3 – 19 bestimmt. Dieses Programm stellt die Hauptprinzipien der staatlichen curricularen Politik vor, definiert allgemeine Bildungsziele und Bereiche der Bildung und Erziehung, Bedingungen für die Einführung des Programms in Schulen, und Regulative für die Vorbereitung der Schulprogrammen an Schulen, notwendige Legislative und Bedingungen für die Evaluation der Ergebnisse. Dieses Staatsbildungsprogramm wird alle Rahmenprogrammen überdecken, d. h. Rahmenbildungsprogramme für Elementarstufe (Vorschulstufe), für Primarstufe mit Sekundarstufe I, für allgemein bildende und selbständig für fachbildende Sekundarstufe II. Die Rolle des Staatsbildungsprogramms spielt nun ein wichtiges curriculares Dokument, und zwar das *Weißes Buch - Nationales Programm für Entwicklung des Bildungswesens* (2001), was also ein Dokument ist, das Ziele der Tschechischen Republik im Bereich von Kinder- und Erwachsenenbildung beschreibt. Die ökonomischen, politischen Proklamationen und Proklamationen im Bereich Bildung sollen bis 2005 – 2010 realisiert werden. Dieses Dokument ist ähnlich den entsprechenden Dokumenten in den EU-Staaten. Das Weiße Buch führt neue Ausrichtung des Bildungs- und Curricularpolitik ein, und auch neue Struktur des Systems der curricularen Dokumente in 2 Stufen - staatlicher und schulischer Stufe.

Graph: Struktur des Systems der curricularen Dokumente in der Tschechischen Republik

Staatsbildungsprogramm					
Rahmenbildungsprogramm für vorschulische Erziehung		Rahmenbildungsprogramm für Grundschulausbildung		Rahmenbildungsprogramm für Mittelschulausbildung für a) Gymnasien, b) Fachschulen	
Schulbildungsprogramm	Manual	Schulbildungsprogramm	Manual	Schulbildungsprogramm	Manual

Das Rahmenbildungsprogramm (RVP) gibt es für jede Bildungsstufe, d. h. für Elementar- (Vorschul-), Primar-, Sekundarstufe. Die RVP sind eine Grundlage für Bildungsprogramme in Schulen und enthalten allgemeine Ziele, Inhalte für Bildung in

einzelnen Bildungsbereichen, Charakteristiken für jede einzelnen Bereich und seine Bildungsziele, enthalten für jeden Bereich spezifische Bildungsziele, Haupttätigkeiten, bzw. Möglichkeiten, die in jedem Bereich angeboten und gesichert werden müssen. Es enthält erwartete Ergebnisse, bzw. Kompetenzen, die die Kinder in bestimmten Bereichen erreichen sollen; Hauptprobleme, die den Prozess der Implementierung und gute Ergebnisse verhindern können, organisatorische und professionelle Bedingungen für die Bildungsumwelt, die die Qualität beeinflussen können. Es enthält Möglichkeiten, wie der RVP im Bereich Sonderbildung (Behinderten) und für begabten Kinder benutzt werden kann, Anforderungen an Evaluation der Bildung, Grundanforderungen an Lehrerarbeit und seine Verantwortung, Grundsätze und Empfehlungen für die Gestaltung der Schulbildungsprogramme (ŠVP). Dieses Programm soll seinen Einfluss nicht nur auf den Bildungsinhalt haben, sondern auch auf die Prioritäten der Schulen, Implementierung von Zielen für spezifische Kinder, auf den Prozess der Beurteilung der Ergebnisse und Vorbereitung der Lehrer für neue Arbeitsmethoden.

Diskussion

- Wie sieht die Struktur des Systems der curricularen Dokumente im ihrem Land aus?
- Was ist das wichtigste curriculare Dokument in ihrem Land?
- Gibt es in ihrem Land irgendeine Veränderungen im Bereich Curriculums?
- Gibt es in ihrem Land irgendeine Debatte über dieses Thema?

3 Curriculum im vorschulischen Bereich

Seit dem Jahr 2001 gibt es vorschulischem Bereich ein neues Curriculum Rahmenprogramm für die vorschulische Ausbildung. Jeder Kindergarten bereitet sein eigenes Schulbildungsprogramm vor. Diese Programme sind seit 2003 eingeführt. Im Rahmen von diesem allgemeinen Programm gibt es auch verschiedene internationale Alternativen wie z. B. Step by Step, Health promoting schools, Montessori, Waldorfschulen, christliche Kindergarten etc.

Diskussion

- Was sollten die Kinder Ihrer Meinung nach im Bereich der vorschulischen Erziehung lernen? Wie sieht das Curriculum in Ihrem Land aus?

4 Curriculum für die Grundschule

Curriculum in der Grundschule betrifft nach ISCED die Primarstufe und die Sekundarstufe I. In Tschechien wird jetzt ein neues Curriculum-Programm eingeführt – **Rahmenbildungsprogramm für elementare Ausbildung** (Rámcový vzdělávací program pro základní vzdělávání).

Das Rahmenprogramm definiert die Vorstellungen des Staates über Ausrichtung, Inhalt und Ergebnisse der Grundschulausbildung. Er definiert 9 allgemeine Ziele der Ausbildung: Lernstrategien und Motivation für das lebenslanges Lernen, kreatives und logisches Denken und Problemlösen, Grundlagen der Kommunikation, Zusammenarbeit und Respekt gegenüber sich selbst und den anderen, Persönlichkeitsentwicklung, positive Gefühle,

Emotionen, positive Einstellung zur Gesundheit, die Fähigkeit mit anderen zu leben und Erkennen eigener Möglichkeiten und deren Realisierung. Das Rahmenprogramm beschreibt 4 Gruppen von Schlüsselkompetenzen mit Bildungsergebnissen: Lernen, Problemlösen, Kommunikation, Arbeitstätigkeit und Zusammenarbeit. Die Ziele, gewünschte Kompetenzen und Lehrstoff gibt es in 9 Bereichen: Sprache und sprachliche Kommunikation (Tschechisch und Fremdsprachen), Mathematik und ihre Anwendung, ICT, Umwelt, Gesellschaft (Staatsbürgerkunde, Geschichte), Kultur (Musikerziehung, Malen, Dramatik-Erziehung), Natur (Physik, Chemie, Biologie, Geographie), Arbeitswelt. Das Programm beschreibt auch 6 Querthemen: Erziehung zum aktiven Bürgertum, personale und soziale Erziehung, Ökologieerziehung, Medienerziehung, Europäische und globale Erziehung, interkulturelle Erziehung.

Mehr dazu sieh www.vuppraha.cz.

Diskussion

- Was sollten die Schüler Ihrer Meinung nach im Bereich der Grundschulausbildung lernen? Wie sieht das Curriculum in Ihrem Land aus? Gibt es Diskussionen über den Inhalt?

5 Curriculum für die Mittelschule

Für Mittelschulen gibt es zwei Typen der curricularen Dokumente. Es gibt Rahmenprogramm für Fachschulen und für Gymnasien. Für die Fachschulen gibt es einzelne Rahmenbildungsprogramme je nach dem Studienbereich, die immer einen gemeinsamen allgemein bildenden Teil haben und einen spezifischen Teil je nach der Fachrichtung. Für mehr Informationen sieh www.nuov.cz.

Für Gymnasien gibt es Rahmenbildungsprogramm für allgemein bildende Schule. Dieses Programm wird jetzt experimental erprobt und es gibt eine breite Diskussion darüber. Bis das Programm verbindlich für die Schulen sein wird, arbeiten Gymnasien entsprechend einem anderen curricularen Dokument, das *Standard vzdělávání na čtyřletém gymnáziu* heißt. Für mehr Informationen sieh www.uppraha.cz.

Diskussion

- Plant man in Ihrem Land auch Veränderungen im Mittelschulwesen und seinem Curriculum? Worum geht es?

Anregungen zur Gesamtdiskussion

- Curriculum. Fragen Sie den Lehrer nach aktueller Innovation der curricularen Dokumente in Tschechien. Gibt es ähnliche Tendenzen in Ihrem Heimatland oder in dem land wo Sie leben?

- Sie haben sicher schon einige Schulen in Tschechien besucht, nach welchem Programm wird da unterrichtet? Haben Sie einige Unterschiede bemerkt?
- Gibt es in Ihrem Land auch curriculare Innovationen oder sogar Reformen wie in Tschechien in 90-er Jahren? Welche? Was steht im Vordergrund?

URLS

<http://www.eurydice.org>

Eurybase – Tschechisches Bildungssystem – Kapitel 3, 4, 5.

<http://www.msmt.cz/cp1250/web/12/WhiteBook.doc>

Weißes Buch über Erziehung – Nationalprogramm der Bildungsentwicklung in der Tschechischen Republik

Im Tschechischen – übers Curriculum

www.vuppraha.cz - vorschulische, primäre, sekundäre Schulprogramme, Programme für Kinder mit Sonderbedürfnissen

www.nuov.cz - Sekundarstufe II – Fachausbildungsprogramme

www.msmt.cz - offizielle Dokumente des Schulministeriums